

# Stromflash 2024

## Geschäftskunden

### Rückläufige Strompreise für die ELAG-Kundschaft

#### Mitteilung zu Tarifänderungen für das Jahr 2025

Die Elektra Gretzenbach AG (ELAG) senkt ab dem 1. Januar 2025 die Strompreise in der Grundversorgung im Durchschnitt um rund 2 Prozent. Für KMU und Industriekunden sinken die Strompreise um rund 3 Prozent.

Der Strompreis in der Grundversorgung setzt sich aus den drei Elementen Netznutzung, Energie und Abgaben an Bund und Gemeinden zusammen. Die Stromtarife sind daher stark von Preisentwicklungen an den Strommärkten und regulatorischen Vorgaben abhängig. Im kommenden Jahr sinken die Netznutzungstarife gesamthaft um durchschnittlich 7 Prozent, hauptsächlich aufgrund der Reduktion der Kosten für die Stromreserve des Bundes. Die Kosten für das Verteilnetz steigen aufgrund höherer Investitionen in den Ausbau, Umbau und Betrieb, dies bei sinkenden Verbrauchsmengen.

Der Energiepreis bleibt über alle Kundengruppen gesehen stabil. Nach den Preisspitzen an der Strombörse im Jahr 2022 hat sich der Energiemarkt inzwischen beruhigt, doch liegen die Spot- und Terminpreise immer noch höher als vor der Energiekrise. Auch der Einsatz von Regelenergie ist in den letzten drei Jahren stark gestiegen, was zu erheblichen Mehrkosten führt. Wie viele andere Unternehmen verfolgt Primeo Energie eine langfristige Beschaffungsstrategie und glättet die Preiseffekte für ihre Kundschaft durch den Kauf von Tranchen über drei Jahre.

Die Strompreisspitzen im Jahr 2022 werden sich daher auch noch im Jahr 2025 auf die Stromtarife auswirken, wenn auch in deutlich geringerer Masse als in den Vorjahren. Zudem haben sich die Preise für die Ausgleichsenergie, die zur Stabilisierung des Stromnetzes erforderlich ist, bei Swissgrid deutlich erhöht. Der Abbau von Deckungsdifferenzen aus den Vorjahren mindert den Effekt sinkender Energiekosten.

#### Was sind Deckungsdifferenzen?

Deckungsdifferenzen entstehen, wenn die Einnahmen eines Netzbetreibers aus den Stromtarifen nicht genau den angefallenen Kosten entsprechen. Da es beinahe zwei Jahre von der Tarifkommunikation bis zu den tatsächlichen Ergebnissen dauert, können die Einnahmen höher oder niedriger als die Kosten sein. Wenn die Einnahmen niedriger sind, spricht man von einer Unterdeckung und der Netzbetreiber kann diese Kosten später den Kunden nachbelasten. Im umgekehrten Fall spricht man von einer Überdeckung und der Netzbetreiber muss die Differenz an die Kunden zurückzahlen. Deckungsdifferenzen werden innerhalb von drei Jahren abgebaut, indem sie in den Stromtarif eingerechnet werden. Sie wirken sich entsprechend erhöhend oder senkend auf die Strompreise aus.

#### Strompreisentwicklung

	Kundengruppe KMU			Kundengruppe Industrie NS		
	2024	2025	Vergleich zum Vorjahr in %	2024	2025	Vergleich zum Vorjahr in %
	Rp./kWh	Rp./kWh		Rp./kWh	Rp./kWh	
Grundpreis	0,46	0,46	0,0	0,89	0,89	0,0
Arbeitspreis Netz*	3,75	2,91	-22,2	3,53	2,66	-24,6
Leistungspreis Netz	1,06	1,26	17,9	1,01	1,19	17,3
Arbeitspreis Energie	16,56	16,42	-0,8	16,49	16,37	-0,7
Abgaben**	3,30	3,30	0,0	3,30	3,30	0,0
Total	25,13	24,35	-3,1	25,22	24,41	-3,2

  

	Jahreskostenentwicklung bei einem Bezug von 80 000 kWh pro Jahr			Jahreskostenentwicklung bei einem Bezug von 500 000 kWh pro Jahr		
	2024	2025	Vergleich zum Vorjahr in CHF	2024	2025	Vergleich zum Vorjahr in CHF
Jahresbezug in kWh	80 000	80 000		500 000	500 000	
Jahreskosten in CHF, gerundet	20 105	19 480	-625	126 105	122 060	-4045

\* Im Arbeitspreis Netznutzung sind die Kosten für Systemdienstleistungen und die Stromreserve von gesamthaft 0,78 Rp./kWh (2024: 1,95 Rp./kWh) berücksichtigt.

\*\* In den Abgaben ist u.a. der Netzzuschlag von 2,3 Rp./kWh enthalten.

Basierend auf den oben genannten Punkten ergibt sich eine durchschnittliche Reduktion der Stromkosten über alle Kundengruppen von 1,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Preisveränderung variiert je nach Kundengruppe, Produkt und Bezugsprofil. Für KMU und Industriekunden NS sinken die Strompreise um rund 3 Prozent. Ein KMU mit einem Strombedarf von 80 000 Kilowattstunden zahlt nächstes Jahr rund

625 Franken weniger für den Strom. Bei einem Industriebetrieb mit 500 000 Kilowattstunden Jahresbedarf sind es rund 4045 Franken weniger.

Die Stromtarife in der Grundversorgung folgen den Bestimmungen der Stromgesetzgebung. Weitere Informationen zu den Strompreisen 2025 sind auf [primeo-energie.ch/strompreise](http://primeo-energie.ch/strompreise) erhältlich.

## Der Wahltarif «Primeo SolarAktiv» für die Rücklieferung von Strom aus Photovoltaikanlagen

**Als Alternative zum bisherigen Tarif, der keine Tarifzeiten berücksichtigt, wurde der Wahltarif «Primeo SolarAktiv» eingeführt, der eine Differenzierung der Vergütung nach Sommer, Winter, Hoch- und Niedertarif vorsieht.**

Immer mehr Produzentinnen und Produzenten von Solarstrom haben mit Elektroautos, Batteriespeichern und weiteren Geräten (z.B. Wärmepumpen, Waschmaschinen etc.) in Kombination mit einer intelligenten Steuerung die Möglichkeit, ihre Produktion und ihren Strombezug sinnvoll in Einklang zu bringen. Darüber hinaus bestehen neben bereits genutzten Dachflächen weitere Potenziale zur eigenen Stromproduktion, wie z.B. mit der Errichtung von Fassaden-Photovoltaikanlagen. Mit diversen Massnahmen können Sie den Eigenverbrauch erhöhen, die Erträge Ihrer Anlage mit dem Wahltarif optimieren und auch einen Beitrag zur Versorgungssicherheit leisten.

Der Wahltarif mit einer Vergütung nach Sommer, Winter sowie Hoch- und Niedertarif bietet eine Alternative zum bestehenden Rückliefertarif. Der Wahltarif schafft vorrangig im Winter und ausserhalb der Mittagszeit mit attraktiven Vergütungssätzen Anreize für die Einspeisung durch Photovoltaikanlagen. Verlegen Sie Ihren Energiebezug (Eigenverbrauch) in die Hauptproduktionszeiten Ihrer Photovoltaikanlage und speisen Sie zu Randzeiten mit hohen Vergütungssätzen Strom ins Netz ein. Damit erhöhen Sie die Erträge Ihrer Anlage um bis zu 30 Prozent im Vergleich zum Standardtarif.

### Dies sind die Vorteile

- Kundinnen und Kunden profitieren von einer attraktiven Vergütung – vor allem im Winter bei Hochtarif.
- Erhöhung der Erträge um bis zu 30 Prozent im Vergleich zum Standardtarif ist möglich.
- Sie leisten einen Beitrag zur Versorgungssicherheit.

### Für wen eignet sich der Wahltarif «Primeo SolarAktiv»?

Von diesem Wahltarif profitieren Sie als Besitzerin bzw. Besitzer einer Photovoltaikanlage mit Rücklieferung ausserhalb der Spitzenzeiten und hohem Winteranteil der Produktion (z.B. mit einer Fassadenanlage).

Mit dem Wahltarif «Primeo SolarAktiv» können Sie aktiv zur Energiewende beitragen und dabei Ihre Strombezugskosten reduzieren. Weitere Informationen finden Sie auf [primeo-energie.ch/solaraktiv](http://primeo-energie.ch/solaraktiv)

### Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht.

Wertvolle Tipps für Unternehmen finden Sie auf der Homepage des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr und Kommunikation (UVEK) auf [nicht-verschwenden.ch](http://nicht-verschwenden.ch)

PEIK – die professionelle Energieberatung für Ihr KMU Reduzieren Sie Stromverbrauch und kosten Ihres Unternehmens. Ermitteln Sie mit PEIK Ihr Optimierungspotenzial, finden Sie die passende Lösung und setzen Sie diese ganz einfach um. Weitere Informationen finden Sie auf [peik.ch](http://peik.ch)